


Nach der Alberthöhe führt der Weg zunächst über die Weisseritzbrücke. Man folge nun dem auf dem rechten Oelsa-Ufer nach Rabenau führenden Wege etwa 15 bis 20 Schritte und gehe dann links hinauf (Wegweiser, s. Nr. 45) in 20 Min. zu der Alberthöhe. Vergl. Nr. 42. Von hier nach Eckersdorf und Hainsberg ($\frac{3}{4}$ St.) vergl. Nr. 25 am Ende.

41. 

Hainsberg (25 Min. Eisenbahnfahrt) — **Rabenauer Mühle** (20 Min. Fahrt) — **Spechtritzmühle** (25 Min. zu Fuss) — **Seifersdorf** (1 St.) — **Höckendorf** (1 St.) — **Steinmühle** (25 Min.) — **Barthmühle** (10 Min.) — **Ochsenmühle** (10 Min.) — **Edle Krone** (25 Min.) — **Tharandt** ($\frac{3}{4}$ St.) — **Dresden** ($\frac{1}{2}$ St. Fahrt).

Wer die Wanderung abkürzen will, benutze bis Spechtritzmühle die Sekundärbahn und trete bereits von Edle Krone ab die Rückfahrt auf der Freiberg-Dresdner Bahn an.

Ab Dresden, Böhm. Bahnhof; Rückfahrkarte Tharandt, III. Kl. 80 $\frac{1}{2}$. Ueber die Fahrt zur Rabenauer Mühle vergl. Nr. 39.

Von hier den Promenadenweg am Mühlgraben (diesen zur rechten Hand) hin; später auf einer Steinplatte über den Graben zur Aussicht über dem Wehre; von dieser Höhe den Fussweg am Wasser weiter; er lässt uns nach 10 Min. die von rechts herabkommende Borlasbach auf einem Steg schneiden; gleich darauf Wegteilung; links im Hauptthale weiter; der Wassertümpel am nächsten Bahneinschnitte heisst im Volksmunde „die Goldstampfe“, nach der ehemals hier betriebenen Goldwäscherei. Nach 5 Min. führt der Fussweg rechts der Bahn am Hange hinauf; oben den Fahrweg nach links abwärts; die Bahn schneiden, auf der Steinbrücke über die Rote Weisseritz; Wegteilung; rechts zur **Spechtritzmühle** (25 Min. im ganzen). Restauration.

Aus dem Restaurationslokale heraustretend geradeaus (Fussweg) den Berg hinauf. Blick rückwärts auf Spechtritz. Nach 3 Min. Wegkreuzung; rechts weiter, dann über Felder immer in gleicher Richtung fort. Blick rechts auf die Kirche von Seifersdorf, später rückwärts Spechtritz; vor uns taucht das Götzenbüschchen auf; links im Thale Gross- und Kleinölsa. In 10 Min. gelangen wir auf einen Fahrweg; diesem nach rechts folgen, bis wir nach 7 Min. an der am Rande des Götzenbüschchens (Name wahrscheinlich von einem früheren Besitzer, Götze) gelegenen Restauration „Zum grünen Waldschlösschen“ stehen. Linker Hand im Thale liegt langhingestreckt Oelsa (rechts Gross-, links Kleinölsa); über Kleinölsa hinaus erblickt man die Linden von Naundorf; über Grossölsa schaut der Luchberg herein. In bisheriger Richtung auf der Strasse weiter; kleine Steinbrüche (oberer Quader-